

Französische Rezepte ausprobiert

Wasserburg – Die deutsch-französische Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg gilt als Grundpfeiler der europäischen Einigung. Deshalb wird nun schon zum 15. Mal am 22. Januar 2018 der Tag der deutsch-französischen Freundschaft gefeiert. Nicht nur auf Regierungsebene finden Austauschtreffen statt; auch die Schulen sind aufgerufen, die besondere Bedeutung dieser Freundschaft in Erinnerung zu halten.



Die Französischklasse der 12. Jahrgangsstufe an der Beruflichen Oberschule Wasserburg beging den Tag der deutsch-französischen Freundschaft.

Die Französischklasse der 12. Jahrgangsstufe an der Beruflichen Oberschule Wasserburg tat dies auf ihre Weise. Eingedenk der Tatsache, dass unsere französischen Nachbarn Feste vorzugsweise mit besonders gutem Essen feiern, bereiteten die Schülerinnen und Schüler ein viergängiges Menü nach französischen Rezepten vor, das anschließend gemeinsam verzehrt wurde. Außerdem befassten sie sich damit, wie denn der französische Festtagskalender aussieht. Auch in Frankreich werden wie in Deutschland viele Feste christlichen Ursprungs gefeiert. Darüber hinaus aber sind auch der 8. Mai und der 11. November staatliche Feiertage, an denen des Endes der beiden Weltkriege gedacht wird, was für das Geschichtsbewusstsein unserer Nachbarn spricht. Anders als hierzulande bekannt, bekommen in Frankreich nicht nur Mütter und Väter einen Ehrentag zugewiesen, sondern auch „mamié et papy“, wie in Frankreich die Großeltern liebevoll von den Enkeln gerufen werden. Bei regem Austausch und gutem Essen verlebten alle vergnügliche Stunden, auch wenn – den äußeren Umständen der Feierstunde gehorchend – auf den in Frankreich bei solchen Anlässen unvermeidlichen Champagner verzichtet werden musste.



Artikel 92 von 223

« Ehrung der Könige in Reitmehring

Freibad: Jahresverlust von 100000 Euro »